Beilage zu Nr. 15. Poznań, 1. August 1928.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Ein jeder Tropf hegt Eigensinn;
Wie Silber härter wird durch Zinn —
Starrsinn wird nie so hoch geschraubt,
Als wenn er grade Falsches glaubt.
Goethe.

Verbandsnachrichten.

Aus den Ortsgruppen.

Posen. Am 13. 7. 28. fand eine Versammlung der Ortsgruppe Posen in der Grabenloge statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden erstattete der Verbandsgeschäftsführer einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Verbandes sowie über die kürzlich stattgefundene Generalversammlung. Im Anschluß daran sprach Herr Rechtsanwalt Grzegorzewski-Posen über das Thema: „Der Arbeitsvertrag der Arbeiter". Wegen der Bedeutung, die das neue Gesetz, das am 23. Juli d. Js. in Kraft tritt, sowohl für Arbeitgeber als Arbeitnehmer hat, bringen wir in folgendem die wesentlichsten Punkte seiner Ausführungen:

Das Gesetz verpflichtet vom 23. Juli 1928 ab.

Alle widersprechenden Gesetze werden außer Kraft gesetzt.

Das Gesetz enthält die Minimalbestimmungen, denen der Arbeitsvertrag der Arbeiter entsprechen muß.

Das Gesetz umfaßt alle Arbeiter, außer den landwirtschaftlichen und den geistigen Arbeitern.

Die grundsätzliche Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, die Probezeit höchstens 7 Tage.

Innerhalb 7 Tagen vom Inkrafttreten des Gesetzes an ist beim Arbeitsinspektor anzumelden, ob der Unternehmer selbst sein Unternehmen leitet oder die Leitung ein anderer ausübt, dieser andere hat auf der Anmeldung seine Einwilligung eigenhändig zu unterzeichnen.

Das Ende der Kündigungsfrist des Arbeitsvertrages muß immer auf einen Sonnabend oder Zahltag fallen.

Kein Grund zur Kündigung ist 4-wöchentliche Arbeitsunfähigkeit des Arbeiters wegen Krankheit oder eines Unfalles.

Der Arbeiter kann den Arbeitsantritt um 3 Tage verzögern, wenn im Vertrage nicht ausdrücklich bestimmt ist, daß er an einem bestimmten Termin anzutreten habe.

Dem Arbeiter ist ein Zeugnis auszustellen, das nur die Art und die Zeit der Beschäftigung ohne jeden Zusatz enthält.

Der Lohn muß in bar gezahlt werden. In Betrieben, die mehr als 4 Arbeiter beschäftigen, müssen Lohnbücher innerhalb von 7 Tagen seit Inkrafttreten des Gesetzes angelegt werden und zwar auf Kosten des Unternehmers. Diese Lohnbücher haben Zahlungs- und Arbeitsbedingungen zu enthalten. Sie befinden sich im Besitz des Arbeiters und werden nur gegen Quittung dem Unternehmer zwecks Eintragung der Zahlungen eingehändigt.

Die Auszahlung findet mindestens alle 2 Wochen statt, unmittelbar nach Beendigung des Arbeitstages. Für nicht pünktliche Zahlung des Arbeitslohns werden 2—3% monatliche Verzugszinsen berechnet. Darlehen an Arbeiter dürfen nur zinslos gegeben werden.

Lohnforderungen sind nicht zedierbar und nicht verpfändbar.

Den Angehörigen von Arbeitern, die 10 Jahre bei demselben Unternehmer gearbeitet haben, steht nach dessen Tode eine Entschädigung in Höhe eines zweiwöchentlichen Lohnes zu, welche einen Monat nach dem Tode zahlbar ist — nach 20 jähriger Arbeit ein 4-wöchentlicher Lohn.

Jeder Betrieb, der mehr als 4 Arbeiter beschäftigt, muß in den Arbeitsräumen eine Bekanntmachung enthalten, welche angibt: Arbeitsbeginn und -ende, Arbeitspausen, Ort und Zeit der Lohnzahlung. Betriebe über 20 Arbeiter müssen eine Arbeitsordnung haben, die in den Betriebsräumen aufzuhängen ist, und folgende Angaben enthält: Arbeitszeit, Reinigungszeit, Schichtwechsel, Feiertage, Zahlungszeit und -ort, Sicherheitsvorschriften, Arten der Vergehen und Strafen, Taxen für verlorene Lohnbücher. Jedes Projekt einer Arbeitsordnung bedarf der Bestätigung des Arbeitsinspektors.

Für Übertretungen des Gesetzes haftet sowohl der Leiter des Unternehmens als auch der Unternehmer selbst, evtl. auch beide.

Anschließend erfolgte eine Diskussion, in der eine Reihe Sonderfällen und Unklarheiten, die das Gesetz aufweist, zur Sprache gebracht wurden.

Nachdem der Herr Vorsitzende mehrere Mitteilungen der Geschäftsstelle zur Kenntnis gebracht hatte, schloß er die leider nicht sehr stark besuchte Versammlung.

Bojanowo. Monatsversammlung vom 23. Juli 1928. Der 1. Vorsitzende eröffnet 8,30 Uhr die in Richters Gasthaus stattfindende Versammlung mit begrüßenden Worten und erstattet sodann Bericht über die Posener Verbandstagungen vom 16. und 17. Juni. Sodann wurde der Geschäftsbericht des Verbandes sowie die eingegangenen Schreiben durch den Schriftführer verlesen. Die Versammlung nimmt Stellung zu dem Antrag Weiß-Jarotschin der letzten Beiratssitzung. Alle Erschienenen sind dafür, mit den benachbarten Gruppen freundschaftliche Fühlung zu halten und einander bei geselligen Veranstaltungen und Versammlungen zu besuchen. Hingegen ist man gegen eine Einteilung des Verbandes in streng abgegrenzte Bezirke mit Bezirksobmännern usw., wie solche schon vor Jahren bei dem Verband deutscher Handwerker — Bromberg eingeführt war. Diese Einrichtung hat sich in den weitaus meisten Bezirken nicht bewährt, und es ist eher das Gegenteil von dem erreicht worden, was beabsichtigt war. — Die vom Verband erhaltenen zehn Exemplare „Doppelte Buchführung" sollen als Vereinsbesitz hier verbleiben.

Es wird beantragt, im August oder September eine Vereinsfestlichkeit zu veranstalten, bei welcher reichlich für Kinderbelustigungen gesorgt werden soll. Der Antrag findet volle Zustimmung der Versammlung. Die Ausgestaltung wird dem Vorsitzenden überlassen. Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung gegen 11 Uhr.

Wollstein. Die Ortsgruppe Wollstein unseres Verbandes hielt Donnerstag, den 12. Juli, abends 8½ Uhr in der Konditorei von Schulz, Wollstein, eine Versammlung ab, die recht gut besucht war, und an der der Hauptgeschäftsführer unseres Verbandes teilnahm. Die Versammlung wurde von Herrn Bruno Schulz-Wollstein geleitet, der die Erschienenen begrüßte und in längeren Ausführungen auf die Notwendigkeit einer regeren Arbeit innerhalb der Ortsgruppe hinwies.

Er erteilte hierauf das Wort dem Verbandsgeschäftsführer Herrn Direktor Wagner, Posen, der an Hand des Geschäftsberichtes in längeren Ausführungen über die Arbeit des Verbandes und seine Zukunftsaufgabe sprach. Es schloß sich hierin eine Aussprache über besondere Wünsche einzelner Mitglieder, nach deren Erledigung zum nächsten Punkt der Tagesordnung, der Wahl des Vorstandes der Ortsgruppe Wollstein geschritten wurde. Die Abstimmung ergab einstimmig die Wiederwahl des Herrn Bruno Schulz, Wollstein, zum 1. Vorsitzenden, während zum 2. Vorsitzenden Herr Aurel Grasse, Wollstein, gewählt wurde. Zum Schriftführer der Ortsgruppe wurde Herr Gerd Scholz, Wollstein, und zum Kassierer Herr Bankdirektor Schirmer wiedergewählt. Die gewählten Herren nahmen ihre Wahl an.

Im Anschluß hieran wurde beschlossen, an jedem Montag nach dem 1. jeden Monats eine Versammlung stattfinden zu lassen, in der den Mitgliedern ein Vortrag oder eine Filmvorführung usw. geboten werden soll. Zu der am Montag, den 6. August stattfindenden Versammlung ist unser Steuersachverständiger, Herr Steuerrat Masełkowski, um einen Vortrag gebeten. Es ist zu erwarten, daß die Ortsgruppe Wollstein durch Einrichtung der monatlichen Pflichtabende zu regem Eigenleben kommen wird.

Wreschen. Am Sonntag, dem 1. Juli d. Js., hielt die Ortsgruppe in ihrem Vereinslokal eine Versammlung ab, die ziemlich zahlreich besucht war.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Herr Zinn, gedachte eingangs der Versammlung des Hinscheidens ihres Mitgliedes, Herrn Glasermeister Robert Simon. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Beschlossen wurde, am 15. d. Mts. einen Ausflug der Mitglieder mit ihren Angehörigen nach Powidz oder Talsee zu veranstalten. Der Vorstand wurde beauftragt, das weitere hierzu zu veranlassen.

Ferner beschließt die Versammlung für die hiesigen deutschen Lehrlinge, Gehilfen und Gesellen einen Kursus in Buchführung usw. einzurichten. Herr Lehrer a. D. Kortmann hat sich bereit erklärt, den Kursus zu leiten. Der Vorsitzende wird von der Versammlung beauftragt, die Ausführung der Kurse in die Wege zu leiten.

Zum Schluß der Versammlung erstattet der Vorsitzende eingehend Bericht über die letzte Beiratssitzung und den Verbandstag. Die Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende ermahnt die Anwesenden, dem Verbande die Treue zu bewahren und die Lauen zur Mitarbeit anzuspornen.

Als neues Mitglied meldet sich der Schmied Friedrich Poley aus Klein-Gottschütz (Mała Chocicza).

Nach der Versammlung fand ein gemütliches Beisammensein statt.

Ostrzeszów. Am 1. Juli veranstaltete der deutsche Handwerkerverein Schildberg einen Ausflug mit Leiterwagen nach Turze und hatte dazu die Ortsgruppe Kępno eingeladen.

Mit schön geschmücktem Wagen und froher Stimmung ging es mittags ½2 Uhr aus Schildberg und bei lustiger Unterhaltung und fröhlichem Gesang gelangten wir um 3½ Uhr in Turze an, wo wir von dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Kępno begrüßt wurden. Leider war der Besuch aus Kępno sehr schwach, trotzdem entwickelte sich aber bald ein lustiges Leben. Es wurde ein Wettschießen veranstaltet und bei gemeinschaftlicher Kaffeetafel alle Erinnerungen aufgefrischt und neue Bekanntschaften angeknüpft. Um 9 Uhr wurde in animierter Stimmung die Rückfahrt angetreten und beim Abschied versichert, daß es nun öftermal versucht werden soll, die Ortsgruppe freundschaftlich näher zu bringen.

Wieleń. Die letzte Monatsversammlung wurde vom Vorsitzenden um 9 Uhr abends im Schützenhaus eröffnet. Anwesend waren 12 Mitglieder.

Herr Stein begrüßte zunächst die Anwesenden und bittet wiederholt, doch dafür Sorge tragen zu wollen, daß zu allen Veranstaltungen möglichst alle Mitglieder erscheinen. Es hat sich herausgestellt, daß in letzter Zeit immer nur dieselben Herren teilnehmen, und bittet daher, die lauen Brüder ein wenig aufzurütteln.

Zunächst werden alle laufenden Angelegenheiten durchgesprochen und erledigt.

Alle Mitglieder, die an dem Ausflug nach Rosko teilgenommen hatten, sprachen ihre volle Befriedigung über den Verlauf aus. Viel Freude erregte die Begrüßung der Ortsgruppe Czarnków um 3 Uhr nachmittags am Ufer in Rosko. Mit Jubel ging es per Wagen und zu Fuß in das Lokal unseres Mitgliedes Kühn. Nach kurzer Rast und Stärkung durch Kaffee und Kuchen fing ein sehr bewegtes Leben durch Tanz und Spiel an. Leider verliefen die paar Stunden so schnell, daß einige Nachzügler noch mit knapper Not den Dampfer erreichten. Unsere Ortsgruppe war vollzählig am Ufer und noch lange hallten die Rufe nach: „Auf Wiedersehen am 8. Juli in Czarnków."

Alsdann berichteten die Herren Liss und Kassner ergänzend den Bericht der Verbandstagung, wie derselbe in der Verbandszeitung bereits wiedergegeben ist.

Es wurde besonders das Interesse an unserem Verbande, durch Entsendung von Vertretern der Behörden betont, die besonders lebhaftes Interesse an unserer Arbeit haben.

Ein Mitglied, daß nicht genannt sein wollte, hatte an einem Kegelabend einige schöne Preise gestiftet, die einem Preiskegeln zum Opfer fielen. Dem Geber wurde noch an dieser Stelle Dank ausgesprochen, und zur Nachahmung empfohlen. Ferner wurde beschlossen, falls schönes Wetter sein sollte, auf die Einladung Czarnkows hin am 8. d. Mts. zum Waldfest nach dort möglichst in großer Zahl zu erscheinen.

Da unsere Gruppe an jedem Sonnabend abend kegelt, wurde beschlossen, Ende August d. Js. ein Preiskegeln abzuhalten. Der Vorsitzende schließt nun um 10,30 Uhr die Versammlung.

Wreschen. Am Sonntag, dem 15. Juli, veranstaltete unsere Ortsgruppe einen Ausflug nach Powidz. Der Wettergott war uns sehr gewogen, bei schönstem Sommerwetter erfolgte die gemeinsame Abfahrt auf mit Grün geschmückten Lastautos bei recht zahlreicher Beteiligung früh morgens um 7 Uhr bzw. 9½ Uhr. Die Fahrt war herrlich, der Jubel unserer Kleinen, die natürlich nicht fehlen durften, war groß. Um 8 bzw. 10 Uhr langte man in Powidz an, nach einem kurzen Imbiß ging es sofort an den Strand um sich in den kühlen Fluten des Powidzer Sees zu erquicken. Jung und Alt, Männlein und Weiblein vertrieben sich nun den schönen Sonntag vormittag mit Baden, Rudern, Motorbootfahren oder süßem Nichtstun am sonnigen Strand. Unsern Kleinen speziell machte das Plantschen im Wasser und Spielen am Strand das größte Vergnügen.

Nach gemeinsamer Mittagstafel und einer kleinen Ruhepause ging es wieder an den Strand um sich den schönen Nachmittag zu vertreiben. Mit Baden, Schwimmen, Rudern, Kahnfahrten usw. verging die Zeit. Auch das Tanzbein wurde trotz der Hitze fleißig geschwungen, es war eine Freude, wie sich speziell unsere jüngeren Mitglieder mit ihren Damen am Dancing beteiligten.

Nur zu rasch schlug die Abfahrtsstunde. Pünktlich um 7 Uhr abends fuhr die erste Hälfte unserer Ausflügler ab, der Rest um 9 Uhr. Alles langte nach schöner Fahrt glücklich und wohlbehalten in Wreschen an. Es war ein gelungener Ausflug und es war wohl keiner unter den Beteiligten, der nicht befriedigt nach Hause gegangen wäre.

Auf allgemeinen Wunsch erfolgt eventl. der nächste Ausflug im August, selbstversändlich bei genügender Beteiligung. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Nächste Versammlung: Dienstag, den 7. 8., abends 8 Uhr.

Krotoschin. Am Sonnabend, dem 11. August abends 8 Uhr findet im Restaurant Pachala eine Versammlung der Ortsgruppe Krotoschin statt. Es wird um möglichst vollzähliges Erscheinen gebeten.